

Montag
20.
Juni

171. Tag des Jahres
194 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

☀️ 05:05 Uhr ☁️ 10:21 Uhr
🌧️ 21:50 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Opferrolle

Wenn Max Annas Gartenpartys besucht, ist nichts Auffälliges an ihm zu entdecken. Geht er aber nach Hause, hat er meist ein geschwollenes Auge, ein Elefantenein oder einen Arm, dick wie ein Baumstamm. Wo Fliegenfänger und Insektentod versagen, ist auf Max Verlass. Es gibt kein flügel-schlagendes Kleintier, das nicht auf ihn fixiert wäre. Die Folge: drei Blutvergiftungen, zwei Krankenhaus-Aufenthalte. Dennoch steht er parat, wenn Anna wieder zum Grillfest ruft. Sollte er aber auf einer Feier im Grünen nicht anzutreffen sein und ein anderer Gast wird von blutrünstigen Nachfliegern umsummt, steht die Frage: »Wann kommt Max denn endlich?« schnell im Raum. Ist er dann da, werden Wetten abgeschlossen, auf welchem Planquadrat seines Körpers der erste Stich erfolgen wird. Trotz allen Spottes: Die Hochachtung vor Max ist groß, wenn er wieder mit gequältem Lächeln in den bereitstehenden Wagen steigt, der ihn zum Krankenhaus bringt.

Jutta Beißner

Züchter stellen Pferde vor

Delbrück (WV). Auf der Reitanlage Graf-Sporck in Delbrück findet am Freitag, 24. Juni, eine Fohlen- und Stutenschau statt. Beginn ist 10.30 Uhr mit der Prämierung der Kleinpferde. 13 Uhr werden die Warmblutfohlen und dreijährigen Stuten prämiert. Anschließend wird ab 18 Uhr das Kreiszüchterfest gefeiert.

Einer geht durch die Stadt

... und trifft einen Mann, der regelmäßig mit seinem Fahrrad am Boker Kanal entlang fährt. In der Nähe des Wasserwerks trifft er eine junge Joggerin, die für ihn völlig überraschend ohne die inzwischen nahezu selbstverständlichen Kopfhörer im Ohr läuft. Sie wolle die Vögel zwischern und das Wasser und die Blätter raschen hören, erklärt sie. Das gibt es also bei jungen Leuten auch noch, freut sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Delbrück

Oststraße 24, 33129 Delbrück
Telefon 0 52 50 / 9 38 20
Fax 0 52 50 / 93 82 22

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnenten-Service

Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Delbrück

Oststraße 24, 33129 Delbrück
Jürgen Spies 0 52 50 / 93 82 13
Heinz-Peter Manuel 0 52 50 / 93 82 14
Fax 0 52 50 / 93 82 22
delbrueck@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Senfelderstraße 13, 33100 Paderborn
Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29
Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24
Elmar Neumann 0 52 51 / 89 61 26
sport@westfaelisches-volksblatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de

Patenter Kieferorthopäde

Dr. Joachim Höhle aus Delbrück entwickelt neuartige Zahnspange

■ Von Axel Langer

Delbrück (WV). Viele Jahre hat der Delbrücker Kieferorthopäde Dr. Joachim Höhle (39) auf diesen Augenblick hingearbeitet. Nun hält er endlich die unscheinbare und in lindgrün mit Bundesadler gestaltete Urkunde des Deutschen Patentamtes in Händen, die ihm seinen Erfindungsreichtum bescheinigt.

Sechs Jahre hat es gedauert, bis die im Behördendeutsch als »kieferorthopädische Regulierungsvorrichtung« bezeichnete Zahnspange unter der Nummer 10 2006 024 856 B4 beim Patentamt eingetragen wurde.

Hinter der langen Zahl verbirgt sich eine revolutionäre Zahnspange, die inzwischen von Delbrück aus ihren Erfolgsweg in die ganze Welt angetreten ist. »Die alten Zahnspangen waren ungenau, die Nachregulierung war oft Gefühls- und Erfahrungssache – einfach unbefriedigend«, erläutert Höhle.

Mit der neuen Erfindung unterstreicht er seinen Ruf als herausragender Tüftler: Schon als junger Facharzt schaffte er es mit vier Rekordins Guinness-Buch der Rekorde. Er entwickelte nicht nur die kleinste Taschenlampe, das kleinste Planquadrat oder die kleinste Bibel der Welt, sondern auch den kleinsten Zahnarztbohrer der Welt, der gerade mal 6,2 Millimeter groß ist. Auch die kleinste Bibel der Welt ist mit 11,4 mal 12 Millimeter ein echter Witzling und enthält doch das alte und neue Testament in englischer Sprache.

Nachdem Dr. Joachim Höhle sich und seine Patienten in seiner Delbrücker Praxis zwei Jahre lang mit schlecht handhabbaren Zahnspangen herumquälen musste, machte er sich an die Entwicklung der im Fachjargon »Aktivator« genannten Neuheit. Dabei lag die handwerkliche Umsetzung in den Händen von Höhle und des Münsteraners Dr. Karl-Ludwig Mischke. Die Delbrücker Erfindung hat für die jungen Patienten wie für Fachärzte entscheidende Vorteile. Weit über die Hälfte aller Kinder



Der Delbrücker Facharzt für Kieferorthopädie Dr. Joachim Höhle (von links) kontrolliert die von ihm erfundene Zahnspange bei der elfjährigen Jacqueline Becker. Seine Ehefrau Dr. Melanie Höhle assistiert

dabei. Vor einigen Tagen erhielt der Facharzt das Patent für die revolutionäre Regulierungsapparatur für Unterkiefer, die inzwischen bundesweit im Einsatz ist. Fotos: Axel Langer

leidet unter Zahn- und Kieferfehlstellungen. Die Korrektur kann sich hinziehen: Immer wieder müssen die Zahnspangen nachreguliert werden. »Bei einem Körperwachstum von einem Zentimeter wächst der Kiefer um rund einen Millimeter«, hat Höhle während seiner Forschung festgestellt. Hier setzt er mit seiner Idee an. Das Gerät kann präziser als andere, nämlich auf einen Zehntel Millimeter genau, eingestellt, nachgestellt und kontrolliert werden. Was früher drei bis vier Zahnspangen bewältigen mussten, schafft so nur noch eine einzige. So wird die Behandlung der Patienten optimiert und verkürzt, weil die Wachstumskorrektur schneller

Zur Person

Nach dem Zahnmedizinstudium und allgemeinärztlicher Tätigkeit an der Uniklinik Münster entwickelte Joachim Höhle 2000 den kleinsten zahnärztlichen Bohrer der Welt. Die Spitze des Bohrers hat einen Durchmesser von nur 0,5 Millimeter. Im Jahr 2002 erfolgte während der Weiterbildung zum Facharzt für Kieferorthopädie die Promotion. Im Jahr 2004 gründete der gebürtig aus Hagen im Sauerland

stammende Höhle gemeinsam mit seiner Ehefrau Dr. Melanie Höhle in Delbrück eine kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis. 2006 entwickelte er die jetzt beim Deutschen Patentamt registrierte »kieferorthopädische Regulierungsvorrichtung«. Aktuell befasst sich Höhle mit dem Praxiseinsatz einer Spange, die verstärktes Kieferwachstum zurückdrängt. Auch hier läuft die Patentanmeldung. al

und extrem genau erreicht wird. Eingesetzt werden kann die völlig schmerzfreie Technik bei Kinder ab einem Alter von etwa sieben Jahren. Bei Mädchen kann der so genannte Unterbiss des Kiefers bis zu einem Alter von etwa 12 Jahren, bei Jungen bis etwa 14 Jahren beeinflusst werden. In Fachkreisen hat sich die

Delbrücker Erfindung schnell herumgesprochen. »Eine Reihe von Universitätsklinken haben schon nach Informationen gefragt und auch auf zahlreichen Fachmessen wie der Internationalen Dental-Schau im März in Köln habe ich die neue Apparatur vorgestellt«, sagt Dr. Joachim Höhle, der zurzeit alle Hände voll zu tun hat.

Comedy und viel Gefühl

Volles Programm bei »Sennekult«

Hövelhof (WV). Die Hövelhofer Initiative »Sennekult« hat in den kommenden Wochen bekannte Größen zu Gast. So gastiert am Mittwoch, 13. Juli, Marc Marshall mit seinem Orchester in Hövelhof. Am 21. September kommt der bekannte Bielefelder Comedian Ingo Oschmann.

Marc Marshall, den viele auch als Sänger und Macher von »Marshall und Alexander« kennen, ist einer Künstler mit viel Gefühl und einer unglaublichen Stimme. Es gelingt ihm sowohl musikalisch als auch menschlich, unvergessliche Momente zu schaffen. Marshall wurde ausgezeichnet für Pop- und Klassikproduktionen, war Moderator und Sänger der ZDF-Weihnachtssendung »Die schönsten Kirchen Deutschlands« sowie Moderator der SWR-Sendung »Fröhlicher Weinberg«. Das Konzert beginnt am Mittwoch, 13. Juli, 20

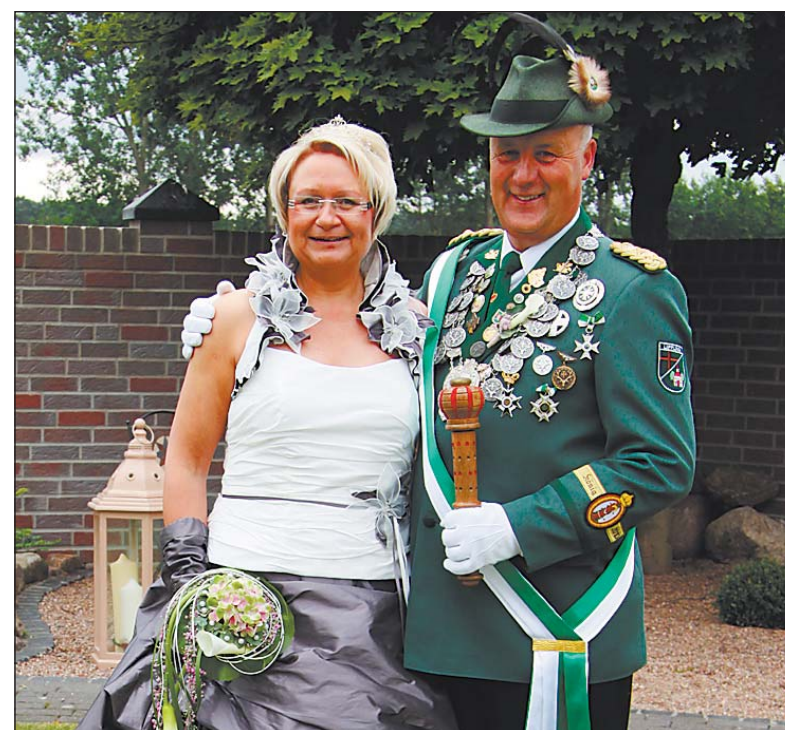
Uhr im Schützen- und Bürgerhaus (Einlass ab 19 Uhr). Die Karten kosten 28,50 Euro (freie Platzwahl) im Vorverkauf.

Comedian Ingo Oschmann ist am Mittwoch, 21. September, mit seiner Vorpremiere »Zielsicher« zu Gast (Eintritt 19,30 Euro). Beginn ist 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Das brandneue Bühnenprogramm »Zielsicher«, mit dem Oschmann ab Herbst 2011 auf Tournee geht, hält, was der Titel verspricht. Der Bielefelder präsentiert ein Programm, das alle Sorgen zielsicher vom Tisch wischt. Mit seinem mehr als zwei Stunden langen Mix aus Kabarett, Stand-up-Comedy, Improvisation und Zauberkunst begeistert und verblüfft Oschmann nicht nur, sondern berührt durch seine Ehrlichkeit. Karten für beide Veranstaltungen gibt es unter anderem in den Geschäftsstellen des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTes in Delbrück, Paderborn und Büren.

@ www.sennekult.de

Strahlende Laune trotz Regenwetter

Liplinger feiern Schützenfest mit Königspaar Peitz



Heiner und Gabi Peitz lieben sich vom Regen den Höhepunkt ihrer Regentschaft in Lippling nicht verderben. Foto: Axel Langer

Radfahrer verletzt

Delbrück (WV). Die Polizei sucht nach einem flüchtigen Autofahrer der am Freitag einen Radfahrer in Delbrück verletzt hat. Der 18-Jährige radelte gegen 22.30 Uhr auf dem Jüdenamm in Richtung Unterer Weg. Etwa 100 Meter nach der Einmündung Walde wurde er nach Polizeiangaben von hinten stark angestoßen, kam von der Straße ab und fuhr gegen einen Baum. Der 18-Jährige wurde von einem Passanten im Straßengraben gefunden. Der Unfallverursacher hatte sich entfernt, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. Nach notärztlicher Erstversorgung wurde der alkoholisierte und verletzte Radler mit einem Rettungswagen zum Krankenhaus Salzkotten gebracht, wo ihm auch eine Blutprobe entnommen wurde. Die Polizei hofft auf Hinweise auf den Unfallfahrer unter ☎ 05251/3060.

Fußball für die ganze Familie

Anreppen (WV). Ihr alljährliches Straßenturnier veranstalten die Fußballer des SV GW Anreppen am Donnerstag, 23. Juni (Fronleichnam). In einem lockeren Rahmen werden Sport und Spaß für die ganze Familie in zwangloser Atmosphäre geboten. Eröffnet wird der bunte Reigen mit einem Werbespiel der Grün-Weißen Nachwuchskicker. Von 13.30 bis 18 Uhr dabei sind die Teams Goldener Westen, Spiel- und Rasenteam, Graf-Meerveldt-Adel, Klosterweg-Mönche, Hagenbieke Hurricans, Lester Jungs, Kampstraßen-Dynamite und FC Heide. 15 Uhr sind Jubilarehrungen vorgesehen, 15.30 Uhr spielen die Minikicker gegen die Eltern. Das Endspiel ist für 17.30 Uhr angesetzt.

Schüler spielen Shakespeare-Stück

Westenholz/Rietberg (WV). Die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses des Gymnasiums Nepomucenum in Rietberg haben Shakespeares »Viel Lärm um nichts« unter der Leitung von Lehrerin Andrea Schüthuth inszeniert. Die Premiere des Stückes ist Dienstag, 28. Juni, 19.30 Uhr in der Aula der Schule. Eine zweite Aufführung findet am Donnerstag, 30. Juni, 20 Uhr im Rahmen der Schultheatertage der Städtischen Bühne in Lippstadt statt.

Radtour am Feiertag

Delbrück (WV). Zur Fahrradtour am Fronleichnamstag, 23. Juni, hat der Heimatverein Delbrück alle Interessierten eingeladen. Start zu der etwa 40 Kilometer langen Strecke ist um 14 Uhr auf dem Wiemenkamp.